

## Rede Ostermarsch Gummersbach 2022

Dieser Ostermarsch ist ein anderer. Es tobt wieder ein Krieg in Europa. Tausende Menschen werden Opfer des Angriffskrieges auf die Ukraine. Millionen Menschen sind auf der Flucht, traumatisiert oder können nicht fliehen, weil nicht einmal Fluchtkorridore für Zivilisten verbindlich eingehalten werden.

Ich möchte deutlich sagen, verantwortlich für dieses Verbrechen gegen die Menschlichkeit, für Massenmord und Traumatisierung ist Präsident Putin. Deswegen brauchen wir in den Medien die tägliche Botschaft: Herr Putin, stoppen Sie das Morden, stoppen Sie diesen Krieg, heute noch!

Wir hören aber zu sehr das schon stattfindende Verhandeln von Einkaufswünschen, sei es Iron Dome oder andere Waffensysteme.

Wir brauchen die Forderung, alle an diesen Verbrechen beteiligten Regierungsvertreter nach Den Haag zu bringen. Denn das Bombardieren von Krankenhäusern, Waisenhäusern, das anscheinend sogar Einsetzen von Streumunition und Minen, das systematische Morden von Zivilbevölkerung – das alles sind Kriegsverbrechen.

Eine Ächtung dieser Kriegsverbrechen von allen, die sie begehen muss ein deutliches Zeichen der sich Frieden wünschenden Weltbevölkerung sein. Die Ukraine muss meiner Ansicht nach das Recht auf die eigene Selbstverteidigung haben. Doch wir müssen parallel immer auf eines hinweisen: Unsere Bemühungen für die Rückkehr an den Verhandlungstisch - so schwer es fällt - müssen wir aufrecht erhalten. Unsere Bemühungen für eine Weltfriedensordnung, die durch internationales Recht gesichert wird, dürfen nicht im Wettbewerb der Aufrüstung geringer werden, sondern stärker.

Selbst ein begrenzter Einsatz von Atomwaffen bringt laut Ärzteorganisation IPPNW deutliche Klimaveränderungen mit sich, bis zu 2 Milliarden Menschen werden vom Hungertod bedroht sein, bei einer weiteren Eskalation gibt es nur noch Verlierer. Ein wichtiges Zeichen wäre der Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der Vereinten Nationen. Die Botschaft im Sinne aller auf dieser Erde lebenden Menschen muss die Ächtung sämtlicher Atomwaffen sein. Dies mag unrealistisch sein angesichts der sich gerade bietenden Lage. Aber vor Jahrzehnten waren Smartphones, das Internet oder selbstfahrende Autos Fiktion, sie wurden Wirklichkeit oder sind in der Umsetzung. Warum soll uns das nicht mit der besten Idee für die Menschheit gelingen – der globalen Abrüstung? Ja, es mag illusorisch sein.

Aber wir müssen uns für die Realisierung stark machen. Dazu gehört eine vernünftige Ausstattung der Friedenspolitik und Friedensforschung auch mit finanziellen Mitteln. Dazu gehört ein neuer Sicherheitsbegriff. Dazu gehört Hilfe für geflüchtete Menschen, meiner Ansicht nach auch für Deserteure oder z.B. kritische Journalisten oder Menschenrechtsaktivisten, die aus Russland fliehen müssen. Dazu gehört aber auch das Bewusstsein, dass in über 30 weiteren Ländern gerade Kriege stattfinden.

Schmerzhafte wirtschaftliche Sanktionen der EU erhöhen den Druck auf Russland. Ich frage mich aber: Ginge hier gemeinsam nicht mehr? Wäre ein autofreier Sonntag so schlimm? Oder nicht auch ein Beitrag zur Unabhängigkeit von Energie, die die Kriegskasse füllt? Warum kein solidarischer Tempolimit? Aktivismus in diesen Zeiten beginnt an der Heizung und endet - auch wenn ich mich damit unpopulär mache - mit der Überlegung, ob wir in den Urlaub fliegen und Autofahrten reduzieren können. Alles was uns unabhängiger von Russland macht, hilft uns. Und um es gleich vorweg zu nehmen, eine Abhängigkeit von Katar ist ebenfalls nichts, was unter Beachtung der Menschenrechte eine dauerhaft akzeptable Abhängigkeit darstellt. Wir müssen es schaffen, die Abhängigkeit von Öl und Gas aus Russland so schnell und drastisch zu reduzieren, wie es irgendwie möglich ist. Das Ziel muss sein, sich insgesamt so unabhängig wie möglich von Diktaturen und deren Rohstoffen und Energie zu machen.

Es ist von einer Zeitenwende die Rede, doch auch in diesen Zeiten muss Sicherheit vernünftig definiert werden. Sicherheit, das bedeutet für mich der Schutz kritischer Infrastruktur. Der Schutz vor Cyberangriffen gegen Blackouts. Die Energieunabhängigkeit durch Ausbau erneuerbarer Energien. Geld für Ziviles Engagement und Entwicklungshilfe. Sicherheit bedeutet für mich nicht Schampuspartys bei Heckler und Koch, weil Weihnachten vorgezogen wird.

Und unabhängig von der Ukraine und Russland bedeutet Sicherheit auch, dass die Menschen, die sich weltweit für Frieden, Menschenrechte und Meinungsfreiheit einsetzen, nicht mit ihrem Leben bedroht, verfolgt oder eingesperrt werden – egal, ob es sich um Mitglieder von Pussy Riot, Memorial oder Julian Assange handelt. Wir brauchen in diesen Zeiten jede Stimme, die sich für Frieden einsetzt. Es ist unsere Pflicht, sich für die Sicherheit und Stärkung dieser Stimmen genauso stark zu machen, wie für den Frieden und den sofortigen Stopp aller militärischer Gewalt.

Sabine Grützmacher MdB

16.04.2022